

Pumptrack Magden – eine nachhaltige Investition in unsere Jugend in naturnaher Umgebung mit Erholungsfaktor

Interview: Monika Schätzle

Bilder: Flying Metal

Der Verein Jugend Sport Supporter Magden, der sich seit über 13 Jahren für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzt, um diese an den Sport heranzuführen, hat in Kollaboration mit der Gemeinde Magden und dem Naturschutzverein Magden ein neues Projekt ins Leben gerufen. Mit grossem Engagement setzt sich der Verein ein, um ein neues und nachhaltiges Freizeitangebot auf dem Schibelacher-Areal (neben Schwimmbad und Spielplatz) in Magden zu gestalten.

Der Schibelacher bietet ideale Voraussetzungen für die geplante Pumptrack Anlage. Die speziell angelegten Rundbahnen werden aus einer Serie von Wellen und Kurven bestehen, die es ermöglichen, durch rhythmisches «Pumpe», ohne Treten oder Anschieben Geschwindigkeit aufzunehmen. Die Idee ist es, eine nachhaltige Pumptrack Anlage zu realisieren, die den Sport und die Bewegung aller Altersgruppen fördert und sowohl Anfängern, als auch fortgeschrittenen Fahrern die Möglichkeit bietet, die Anlage sportlich zu benutzen. Die Kombination eines grösseren Pumptracks mit einem Kids-Track sowie der dazugehörigen Mini-Ramp trägt zu einer attraktiven Streckenführung bei und erhöht durch die Trennung der unterschiedlichen Anwenderlevels die Sicherheit aller Fahrer.

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Magden wird die Anlage in einem natürlich gestalteten Grünbereich realisiert. Insbesondere legen wir hier Wert auf eine angenehme und erholsame Umgebung, die bewusst die Artenvielfalt fördert. Mit insektenfreundlichen Pflanzen und einheimischen Arten soll ein ökologisch wertvoller Raum realisiert werden. Um die Artenvielfalt zu erhöhen, überlegen wir uns, auch für Insekten und Amphibien eine Lösung zu finden.



Der Verein Jugend Sport Supporter Magden hat das Projekt initiiert und arbeitet in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Magden bereits intensiv an der Planung und Finanzierung. Obwohl die Gemeinde als Bauherrin und Eigentümerin der Anlage in Erscheinung treten wird, soll die Finanzierung breit



abgestützt und somit auf mehrere Partner aufgeteilt werden. Erste Sponsoren sind bereits an Bord und begeistert von dem Projekt. Neben dem eigenen finanziellen Engagement des Vereins und den geplanten Sponsorenzusagen ist somit ein Verpflichtungskredit der Gemeinde Magden angestrebt, der voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Juni 2025 zur Abstimmung kommen wird. Dabei wird der effektive Nettobeitrag an den Projektierungs- und Umsetzungskosten ausgewiesen.

«Helfen Sie mit! Ein Pumptrack ist nicht nur ein Sportplatz, sondern ein Begegnungsort, der Freundschaften entstehen lässt und die Gemeinschaft stärkt!»

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Besuchen Sie unsere Webseite www.pumptrack-magden.ch



Interview mit Thomas Aebi, Präsident von JSSM (Jugend Sport Supporter Magden) und Michael Schindler, Projektleiter von JSSM (Jugend Sport Supporter Magden)

Thomas, wer ist der Verein JSSM?

Unser Verein wurde vor 13 Jahren gegründet und hat zurzeit ca. 50 Mitglieder. Die Philosophie des Vereins zielt darauf ab, Kinder und Jugendliche an Sport und Bewegung heranzuführen und Projekte in diesem Bereich finanziell zu unterstützen. 75 bis 80% der Mitgliederbeiträge fliessen in Jugendsport-Projekte. So hat der Verein z.B. die letzten zwei Jahren den Sporttag an der Schule Magden unterstützt, indem wir die Durchführung des Events mit einer geeigneten externen Firma organisierten. Durch die perfekte Organisation konnten sich die lokalen Sportvereine den Jugendlichen präsentieren und für über 280 Kinder ein attraktives sportliches Angebot am Sporttag bereitgestellt werden. Die Zusammenarbeit mit den Sportvereinen der Schulleitung und der Gemeinde Magden für die Vorbereitung und Durchführung war ausserordentlich motivierend.



Michael, was hat den JSSM dazu inspiriert, das Pumptrack-Projekt ins Leben zu rufen?

Die Idee entstand durch eine Umfrage innerhalb unseres Vereins, wie wir noch nachhaltiger unsere Vereinsphilosophie leben können. Dadurch entstand der Wunsch, unserer Jugend in Magden einen Platz für Bewegung und Begegnung zu bieten und unser finanzielles Engagement noch nachhaltiger zu gestalten. Ein Pumptrack bietet genau das: eine attraktive Begegnungszone, welche den Sport und die Bewegung aller Altersgruppen ansprechen und sowohl Anfängern aber auch fortgeschrittenen Fahrern die Möglichkeit gibt, die Anlage sportlich zu benutzen. Zudem werden Koordination, Gleichgewicht, Geschicklichkeit und Intuition gefördert. Dadurch wird die Sicherheit im Strassenverkehr deutlich erhöht. Der Pumptrack ermöglicht Kindern, in einer geschützten Umgebung das Velofahren zu üben. Wir haben uns dann im März 2024 entschieden, unsere Idee mit der Gemeinde Magden aufzunehmen. Die Begeisterung für das Projekt haben wir von Anfang an gemeinsam geteilt und seitens der Gemeinde das Angebot erhalten, die Pumptrack-Anlage auf dem Schibelacher zu planen. Somit konnten wir bereits in ein Vorprojekt mit einer externen Firma gehen und die Grobplanung angehen.

Thomas, was für einen Mehrwert bietet das Projekt der Bevölkerung in Magden?

Für mich ist der Pumptrack eine echte Investition in die Zukunft der Gemeinde. Der Track ist nicht nur ein Sportplatz – er ist ein Raum für alle Altersgruppen, um sich sportlich zu betätigen und Kontakte zu knüpfen. Das ist heute wichtiger denn je. Der Pumptrack soll ein Ort sein, an dem man sich trifft und austauscht. Das schafft Verbundenheit mit der eigenen Heimat und ist eine echte Bereicherung für das Gemeindeleben. So haben wir darauf geachtet, dass der Aufenthaltsbereich bei der Pumptrack-Anlage in der Nähe der bestehenden «Begegnungszone» (Grillplatz) liegt. So wird die bereits bestehende Begegnungszone erweitert und zusätzlich belebt.

Michael, warum arbeitet ihr mit dem Naturschutzverein Magden zusammen?

Die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Magden ist ein wichtiger Bestandteil des Pumptrack-Projekts am Schibelacher. Durch die Kooperation möchte der Verein Jugend Supporter Magden (JSSM) sicherstellen, dass die Anlage umweltfreundlich und nachhaltig gestaltet wird und sich harmonisch in die Natur einfügt.

Thomas, wie wird der geplante Pumptrack bewirtschaftet?

Wir sind daran interessiert, Kurse oder Workshops auf der Anlage anzubieten. Wie und mit wem ist aber noch offen, und wir sind hier noch in der Planung. Was ich schon verraten darf: Wir stehen bereits in erstem Kontakt mit der Schule Magden. Dies hätte den Vorteil, sämtliche Kinder in Magden zu erreichen, also auch Kinder, die sich weniger sportlichen Aktivitäten zuwenden. Gerade bei diesen Kindern ist es wertvoll, diese auf ihrem Niveau abzuholen und damit die Sicherheit auf dem Velo zu erhöhen. Und wer weiss, vielleicht sind es genau diese Kinder, die eine ganz neue Lust an der Bewegung in der Natur entdecken.

Michael, wie ist die Finanzierung geplant?

Die Gesamtkosten versuchen wir aus mehreren Quellen zu decken. Einerseits wird ein Teil der Finanzierung voraussichtlich an der Gemeindeversammlung im Juni 2025 als Verpflichtungskredit traktandiert, andererseits gehen wir auf interessierte Sponsoren zu, um sie von unserem Projekt zu begeistern. Zusätzlich finanzieren wir seitens des JSSM das Projekt. Die Sponsoringaktivitäten laufen bereits auf Hochtouren, und wir sind begeistert von den positiven Rückmeldungen.



Thomas, was hörst du zurzeit für Stimmen aus der Bevölkerung in Magden zu diesem Projekt?

Das geplante Pumptrack-Projekt in Magden stösst auf grosse Begeisterung in der Gemeinde. Vor allem die intensive Nutzung der mobilen Pumptrack-Anlage, die jeweils für einige Wochen auf dem Schulhausplatz installiert wurde, hat uns zusätzlich für dieses Projekt motiviert. Es war einfach eine Freude, den Kindern zuzuschauen, wie sie begeistert ihr Runden drehen.

